

## Bescheid

### I. Spruch

1.) Der **WERT-impulse Beratungsgesellschaft für ganzheitliches Management GmbH** (Wertimpulse), FN 116824a beim LG Wiener Neustadt, Brunnngasse 13, 2540 Bad Vöslau, wird gemäß § 3 Abs. 2, Abs. 5 Z 1 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004, iVm mit § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, für die Zeit vom 28.01.2006 bis zum 15.02.2006 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1), das einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, bezeichnete Übertragungskapazität umschrieben.

Das Programm umfasst ein deutschsprachiges 24h-Programm bestehend unter anderem aus Beiträgen über die Eröffnung des Kurzentrums Bad Vöslau, Präsentationen des Ortes Bad Vöslau und der Aktivitäten der Nachbarorte. Neun Programmstunden täglich sind moderiert (samstags sechs Stunden) und der Wortanteil beträgt 20-40%. Kernzielgruppe sind Personen ab 35 Jahren.

Im Übrigen wird der Antrag hinsichtlich des beantragten Zeitraums vom 20.01. bis 27.01.2006 und vom 16.02. bis 26.02.2006 abgewiesen.

2.) Der Wertimpulse wird gemäß §§ 74 Abs. 1 und 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2, 5 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung nach Spruchpunkt 1.) dieses Bescheides die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im technischen Anlageblatt (Beilage 1) beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

3.) Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) wird gemäß § 81 Abs. 6 TKG unter der Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall des Auftretens von Störungen, welche durch die Inbetriebnahme verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

4.) Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1.) wird gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G unter der Auflage erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.

5.) Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 10/2004, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 103/2005, hat die Wertimpulse die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in Höhe von 490,- Euro innerhalb von vier Wochen ab Zustellung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 5010057, BLZ 60000, zu entrichten.

## II. Begründung

Mit bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) am 14.12.2005 eingelangtem Schreiben vom 24.11.2005 beantragte die Wertimpulse eine Zulassung zur Veranstaltung eines Eventradios anlässlich der Eröffnung des Kurzentrums Bad Vöslau vom 20.01 bis zum 26.02.2006.

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter entsprechend koordiniert sind. Aus technischer Sicht steht einer Bewilligung unter Nutzung der genannten Übertragungskapazitäten daher nichts entgegen.

### Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest:

Mit dem von der Wertimpulse beantragten Eventradio „Radio Sonne 93,4“ soll ein Programm anlässlich der Eröffnung des Kurzentrums Bad Vöslau veranstaltet werden.

Das deutschsprachige 24h-Programm besteht aus Beiträgen über die Eröffnung des Kurzentrums Bad Vöslau, Präsentationen des Ortes Bad Vöslau und der Aktivitäten der Nachbarorte. Weiters wird über Präventivmaßnahmen betreffend Gesundheit, Miteinander und Konsensbereitschaft, Aktivitäten aus der Region, Katastrophen, Unfälle und Verbrechen sowie gemeinsamen Aktivitäten von Bürgern, Gruppen und Vereinen und anderen Organisationen im Versorgungsgebiet berichtet. Neun Programmstunden täglich sind moderiert (samstags sechs Stunden) und der Wortanteil beträgt 20-40%. Kernzielgruppe sind Personen ab 35 Jahren. Das Programm ist darüber hinaus ein Lokalradio für alle Alters- und Berufsgruppen, Vereine und Interessengruppen im Versorgungsgebiet. Die Antragstellerin bekennt sich zu christlichen Grundwerten und will durch die Art der Berichterstattung an einer allgemeinen Wertorientierung in Richtung Lebensqualität beitragen. Das Programm ist dabei offen für Beiträge aus der Bevölkerung und strebt eine hohe Identifikation der Hörer mit dem Programm an.

### Beweiswürdigung:

Die Feststellungen hinsichtlich des Sachverhaltes gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen der Antragstellerin und die von der Antragstellerin vorgelegten Unterlagen.

### Rechtlich folgt daraus:

Nach § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung längstens für die Dauer von drei Monaten erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung.

Die Wertimpulse hat nachgewiesen, dass das von ihr in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung veranstaltet wird.

Der Rundfunkbeirat hat zu diesem Antrag Stellung genommen und einstimmig die Erteilung einer Zulassung für Ereignishörfunk an die Wertimpulse empfohlen.

#### Auflagen in technischer Hinsicht:

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde Gebrauch gemacht und die Auflage gemäß Spruchpunkt 3.) vorgeschrieben.

#### Auflagen in programmlicher Hinsicht:

Zur Sicherung der Einhaltung des PrR-G, insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung der Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung, Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 4.) vorzuschreiben.

#### Befristung:

Gemäß § 3 Abs. 1 Z 5 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk zur Verbreitung von Programmen erteilt werden, die im örtlichen Bereich einer eigenständigen öffentlichen Veranstaltung und im zeitlichen Zusammenhang damit veranstaltet werden.

Hierzu führen die Erläuterungen zu dieser Bestimmung (RV 401 BgNR XXI. GP) aus, dass die Dauer der Hörfunkveranstaltung von der Dauer der jeweiligen öffentlichen Veranstaltung abhängig ist. Zu berücksichtigen ist aber auch eine angemessene Vor- und Nachbereitungszeit der Veranstaltung durch das Programm.

Die Wertimpulse hat eine Zulassungsdauer vom 20.01. bis zum 26.02.2006 für die Eröffnung des Kurzentrums in Bad Vöslau am 11.02.2006 beantragt. Zwar liegt die beantragte Zulassungsdauer unter der in § 3 Abs. 5 PrR-G normierten maximalen Zulassungsdauer für Ereignishörfunkzulassungen, doch kann nicht davon gesprochen werden, dass die gesamte beantragte Zulassungsdauer im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 1 PrR-G im zeitlichen Zusammenhang mit dem dem Antrag zugrunde liegenden Ereignis (Eröffnung des Kurzentrums Bad Vöslau am 11.02.2006) steht. Unter Berücksichtigung einer angemessenen Vor- und Nachbereitungszeit der Veranstaltung durch das Programm war die Zulassung auf die Dauer vom 28.01. bis zum 15.02.2006 zu befristen.

Das Mehrbegehrt hinsichtlich des Zulassungszeitraums war daher abzuweisen.

#### Kosten:

Die Gebührenpflicht gemäß Spruchpunkt 5.) ergibt sich aus den im Spruch zitierten Rechtsvorschriften.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 10/2004 eine Gebühr von 13,- Euro zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht gemäß § 11 Abs. 1 Gebührengesetz 1957 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 23. Jänner 2006

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

Beilage 1 zu KOA 1.101/05-015

1	Name der Funkstelle	<b>BADEN 2</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Harzberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>WERT Impulse Beratungsgesellschaft für ganzheitliches Management GmbH</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w. o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>93,40</b>																																																																																																																																		
6	Programmname																																																																																																																																			
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>016E11 51</b>		<b>47N58 23</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>466</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>24</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>21,9</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>23,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-32,5°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>21,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>21,3</b></td> <td><b>22,8</b></td> <td><b>22,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>21,3</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>21,2</b></td> <td><b>21,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>20,0</b></td> <td><b>18,3</b></td> <td><b>16,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>11,2</b></td> <td><b>9,8</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,8</b></td> <td><b>11,2</b></td> <td><b>13,0</b></td> <td><b>14,3</b></td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>18,3</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>20,0</b>	<b>20,8</b>	<b>21,4</b>	<b>21,6</b>	<b>21,5</b>	<b>21,2</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>20,3</b>	<b>19,3</b>	<b>19,4</b>	<b>21,3</b>	<b>22,8</b>	<b>22,8</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>21,3</b>	<b>19,4</b>	<b>19,3</b>	<b>20,3</b>	<b>21,2</b>	<b>21,5</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>20,8</b>	<b>20,0</b>	<b>18,3</b>	<b>16,5</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>14,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,2</b>	<b>9,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>9,8</b>	<b>11,2</b>	<b>13,0</b>	<b>14,3</b>	<b>16,5</b>	<b>18,3</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>20,0</b>	<b>20,8</b>	<b>21,4</b>	<b>21,6</b>	<b>21,5</b>	<b>21,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>20,3</b>	<b>19,3</b>	<b>19,4</b>	<b>21,3</b>	<b>22,8</b>	<b>22,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>21,3</b>	<b>19,4</b>	<b>19,3</b>	<b>20,3</b>	<b>21,2</b>	<b>21,5</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>21,6</b>	<b>21,4</b>	<b>20,8</b>	<b>20,0</b>	<b>18,3</b>	<b>16,5</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>14,3</b>	<b>13,0</b>	<b>11,2</b>	<b>9,8</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,8</b>	<b>11,2</b>	<b>13,0</b>	<b>14,3</b>	<b>16,5</b>	<b>18,3</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D																																																																																																																																			
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen Koordinaten bereinigt																																																																																																																																			